

# Pflanzgefäße

## Pflanzgefäße zur Kultivierung insektenfreundlicher (Wild-)Pflanzen

Stand: November 2023



Insektenfreundliche (Wild-)Pflanzen in Pflanzgefäßen (Quelle: S. Biel)



(Wild-)Pflanzen in Pflanzgefäßen (Foto: K. Mody)

### Hintergrund

#### Flächentyp

Betriebsstätte

#### Zielsetzung

- ✓ Förderung der Insektenvielfalt im Bereich der Betriebsstätte
- ✓ öffentlichkeitswirksame Präsentation von insektenfreundlichen (Wild-)Pflanzen
- ✓ Erhöhung der Attraktivität von Betriebsflächen

#### Maßnahmenkombination

Insektennisthilfen, Insekten-/Vogeltränke

#### Warum Wildpflanzen?

Durch Verwendung geeigneter heimischer Wildpflanzen erhält man eine über Jahre funktionierende, anspruchslose Bepflanzung, die zusätzlich einen sehr großen Wert für eine Vielzahl von Insekten und anderen Kleintieren hat. Der Wert von (Wild-)Pflanzen für Insekten ist generell höher als der von Zierpflanzen, die nur in seltenen Fällen von vielen Insekten außer Honigbienen und Hummeln genutzt werden.

### Voraussetzungen

#### Standort

Alle Bereiche der Betriebsstätte mit ausreichend Sonnenlicht

#### Größe/Fläche

Ab 0,5 m<sup>2</sup>

#### Sonstiges

Pflanzgefäße können sehr flexibel in allen Bereichen der Betriebsstätte zur optischen Aufwertung und Biodiversitätsförderung platziert werden

### Fördermöglichkeiten

Die Fördermöglichkeiten werden nachgetragen, sobald sie vorliegen.

Alle Kontaktpersonen finden Sie unter [www.ambito.eco/team](http://www.ambito.eco/team)

Rückfragen richten Sie gern an [ambito-beratung@fairandgreen.com](mailto:ambito-beratung@fairandgreen.com) oder 0228/76378501

## Anlage – erstmalige Etablierung

### Zeitraahmen

J F M A M J J A S O N D

**Ganzjährig**, optimalerweise Spätsommer/Herbst oder Frühjahr zur erstmaligen Bepflanzung

### Arbeitsmittel

Schaufel, Schubkarre, Handschuhe

### Material

- ✓ **Frostfestes Pflanzgefäß**, möglichst groß und mit Untersetzer
- ✓ **Pflanzsubstrat**, z.B. Dachgartensubstrat („intensiv“ statt „extensiv“ wählen); alternativ eigene Mischungen mit 50% Sand und 50% torffreier Blumenerde
- ✓ **Blähton/Tonscherben** zur Drainage
- ✓ (Wild-)Pflanzen nach Wahl (eine Pflanze pro 20 cm Topfdurchmesser)
- ✓ **(Wild-)Pflanzensamen** kurzlebiger Kräuter zur Ergänzung, z.B. Acker-Ringelblume, Nelken-Leimkraut, Wald-Vergissmeinnicht

### Arbeitsschritte

- 1 **Drainageschicht aus Blähton oder Tonscherben einfüllen**, ca. 1-2 cm, bei großen Töpfen 5-10 cm
- 2 **Pflanzsubstrat auffüllen**
- 3 **Unerwünschte Beikräuter auf den Pflanzenballen entfernen**, Wurzeln leicht lockern
- 4 **Pflanzen einsetzen und Zwischenräume gut mit Erde auffüllen**, der Wurzelballen sollte leicht mit Erde bedeckt sein
- 5 **Angießen**
- 6 **Samen einjähriger Pflanze in die Zwischenräume einsäen und leicht andrücken**. So entsteht schon im ersten Jahr eine leuchtende Blütenpracht

## Pflege – fortwährender Erhalt

### Zeitraahmen

J F M A M J J A S O N D

Nach Bedarf, regelmäßig wässern, jäten 1-2-mal pro Jahr; Rückschnitt der Stauden im Frühjahr  
Ggf. im Winter vor Frost schützen

### Frequenz

1-2-mal pro Jahr jäten

### Arbeitsmittel

Handschuhe, Schere, Gießkanne bzw. Wassertank mit Schlauch

### Besonderheiten

Zurückhaltende Düngung mit einem Naturdünger erst mit nachlassender Vitalität

### Arbeitsschritte

- 1 **Rückschnitt der Stauden im Frühjahr**
- 2 **Nach Bedarf gießen, jäten, ggf. düngen**